

# Nachhaltig- keitsbericht

---

In diesem Bericht sind die sechs für Bucher Industries wesentlichen Themen beschrieben. Sie sind den Gebieten Umwelt, Soziales und Governance zugeordnet. Pro Thema werden die wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken, Kennzahlen, Ziele sowie die jeweilige Entwicklung im Berichtsjahr erläutert.

## Grundlagen des Nachhaltigkeitsberichts

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Bezugnahme auf die Global-Reporting-Initiative-Standards (GRI-Standards) und in Anlehnung an die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Der Bericht legt Rechenschaft über Umweltbelange, insbesondere die CO<sub>2</sub>-Reduktion, über Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption ab. Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst alle von der Bucher Industries AG direkt und indirekt gehaltenen Gesellschaften, die auch vom Konsolidierungskreis der Konzernrechnung abgedeckt sind. Die Konzerngesellschaften sind auf den Seiten 109 bis 111 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Der Bericht wird nach einheitlichen Kriterien erstellt, die für alle Gesellschaften von Bucher Industries gelten.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde am 27. Februar 2026 vom Verwaltungsrat genehmigt und wird am 16. April 2026 der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

## Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist fest in der Organisation verankert. Um nachhaltig wirtschaftlichen Wert für alle Stakeholder zu schaffen, handelt Bucher Industries langfristig orientiert, das heisst der Konzern berücksichtigt Umwelt-, soziale und Governance-Aspekte in den Entscheidungsprozessen. Das Unternehmen entwickelt und fertigt wirtschaftliche, innovative und umweltverträgliche Maschinen und Antriebssysteme, schützt dabei die Umwelt und handelt integer und fair.

### Wesentliche Themen

Die doppelte Wesentlichkeitsprüfung hat das Ziel, Themen zu identifizieren, die das Unternehmen einerseits finanziell beeinflussen (finanzielle Wesentlichkeit) und andererseits aufzuzeigen, welche Auswirkungen die Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft hat (materielle Wesentlichkeit).

### Vorgehen

Zur Festlegung der wesentlichen Themen hat Bucher Industries eine doppelte Wesentlichkeitsprüfung nach CSRD durchgeführt. Die wesentlichen Themen wurden entlang der Wertschöpfungskette identifiziert und nach ihren möglichen Auswirkungen, Chancen und Risiken bewertet. Dabei waren die Kriterien Wahrscheinlichkeit, Schwere, Umfang oder Unumkehrbarkeit sowie Grösse der finanziellen Chancen und Risiken ausschlaggebend. Berücksichtigt wurden vor- und nachgelagerte Tätigkeiten, wobei ausschliesslich die nachgelagerten Aktivitäten einbezogen wurden, über die der Konzern Kontrolle oder Einfluss hat. Anspruchsgruppen wie Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Investoren wurden in den Prozess einbezogen. Ein Schwellenwert nach qualitativen und quantitativen Kriterien diente der Priorisierung.

### Wertschöpfungskette

Um die Wertschöpfungskette von Bucher Industries zu beurteilen, wurde für jede Division die Wertschöpfungskette identifiziert und bewertet, einschliesslich der vor- und nachgelagerten Tätigkeiten. Die nachfolgende Darstellung zeigt die gesamte Wertschöpfungskette von Bucher Industries und ist für alle Divisionen repräsentativ. In der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden die Systemgrenzen der Wertschöpfungskette in Bezug auf die nachgelagerten Tätigkeiten auf die Bereiche beschränkt, über die Bucher Industries Kontrolle hat oder massgeblichen Einfluss ausüben kann.



Die Geschäftstätigkeit und das Geschäftsmodell von Bucher Industries sind im Kapitel «Bucher auf einen Blick» beschrieben.

### Einbinden von Interessengruppen

Bucher Industries steht in regelmässigem Austausch mit verschiedenen Interessengruppen. Diese sind inklusive der wichtigsten Bedürfnisse und Anliegen im Anhang aufgeführt. Im Rahmen der Einbindung der verschiedenen Anspruchsgruppen ergaben sich keine neuen wesentlichen Erkenntnisse, die in der Wesentlichkeitsprüfung hätten berücksichtigt werden müssen.

### Doppelte Wesentlichkeitsmatrix

Die sechs wichtigsten Themen, die in der doppelten Wesentlichkeitsprüfung identifiziert wurden, sind in untenstehender Matrix festgehalten.



Innerhalb der sechs wesentlichen Themen wurden sieben Unterthemen als wichtig erachtet.




**Themen**

---

**Grundlagen**

- Produkte und Lösungen mit gesellschaftlichem Beitrag
- Gute Unternehmensführung
- Wirtschaftliche Wertschöpfung

**Umwelt, Soziales und Governance**

	<b>Wesentliches Thema</b>	<b>Unterthema</b>
<b>Umwelt</b> 	Klimawandel und Energiemanagement	- Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz und Energiemanagement
	Verschmutzung von Luft, Erde und Wasser	- Verschmutzung von Luft, Erde und Wasser
<b>Soziales</b> 	Mitarbeiterentwicklung und Wohlbefinden	- Mitarbeiterentwicklung - Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden
	Sicherheit der Kunden	- Gesundheit und Sicherheit von Kunden und Endverbrauchern
	Menschenrechte in der Lieferkette	- Menschenrechte in der Lieferkette
<b>Governance</b> 	Verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln	- Resiliente und nachhaltige Unternehmenskultur

Die wesentlichen Themen werden regelmässig überprüft und wenn nötig angepasst.

## Nachhaltigkeitsgovernance

Nachhaltigkeit ist fest in der Organisation verankert, die Verantwortlichkeiten sind auf allen Stufen klar geregelt und eng mit der Strategie verknüpft. Der gesamte Verwaltungsrat ist für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und -richtlinien verantwortlich und erhält von der Konzernleitung im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen regelmässig Auskunft über wesentliche Entwicklungen und getroffene Massnahmen im Hinblick auf die gesetzten Nachhaltigkeitsziele. Die Beaufsichtigung der nicht-finanziellen Berichterstattung wurde an den Prüfungsausschuss und die Umsetzung an die Mitglieder der Konzernleitung delegiert. Für die Konzernleitungsmitglieder werden spezifische Ziele zur Umsetzung der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt. Die Zielerreichung wird überwacht und schlägt sich in der Vergütung der Führungskräfte nieder. Das abteilungsübergreifende ESG-Team der Gruppe wirkt bei der Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und -richtlinien mit und arbeitet mit den Divisionen zusammen. In regelmässigen Sitzungen wird die Konzernleitung über aktuelle Entwicklungen und Projekte informiert.

Weitere Informationen zur Zusammensetzung und Vielfalt der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Kapitel «Corporate Governance» zu finden.

## Risikomanagement- und interne Kontrollprozesse

Die Nachhaltigkeitsstrategie betrachtet kurz- (1 Jahr), mittel- (2 bis 5 Jahre) und langfristige (ab 5 Jahre) Chancen und Risiken. Bucher Industries besitzt einen etablierten Managementprozess, der sowohl ökologische, inklusive klimabedingte, als auch soziale und Governance-Aspekte umfasst. Der Prozess beinhaltet eine systematische Identifizierung, Bewertung, Massnahmenplanung und Überwachung von Chancen und Risiken. Diese sind in den jeweiligen Kapiteln zu den wesentlichen Themen erläutert. Im internen Kontrollsystem BICS (Bucher Internal Control System) sind die Anforderungen bezüglich Risikomanagement konzernweit festgelegt. Weitere Angaben zum Risikomanagement und den internen Kontrollinstrumenten sind im Kapitel «Bucher auf einen Blick» dargestellt. Diese finden auch auf Nachhaltigkeitsaspekte Anwendung.

# Umwelt

Als Technologieunternehmen trägt Bucher Industries zur ökologischen Entwicklung bei, indem der Konzern auf Energieeffizienz und -management setzt und Emissionen in der Produktion reduziert. Die innovativen Systeme ermöglichen Kunden ein ressourcenschonendes Arbeiten. Zusätzlich werden Umweltbelastungen entlang der Lieferkette so weit wie möglich reduziert.



## Umwelt

- Klimawandel und Energiemanagement
- Verschmutzung von Luft, Erde und Wasser

## Klimawandel und Energiemanagement

Kennzahl und Ziel	2025	2024
<b>Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz und Energiemanagement</b>		
Reduktion der absoluten CO <sub>2</sub> -Emissionen für Scope 1 und 2 um 25% bis 2028 gegenüber einem Total von 93'317 tCO <sub>2</sub> e im Basisjahr 2021	-35%	-25%
Berechnung der Scope-3-Emissionen und Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2026	n.a. <sup>1)</sup>	n.a. <sup>1)</sup>

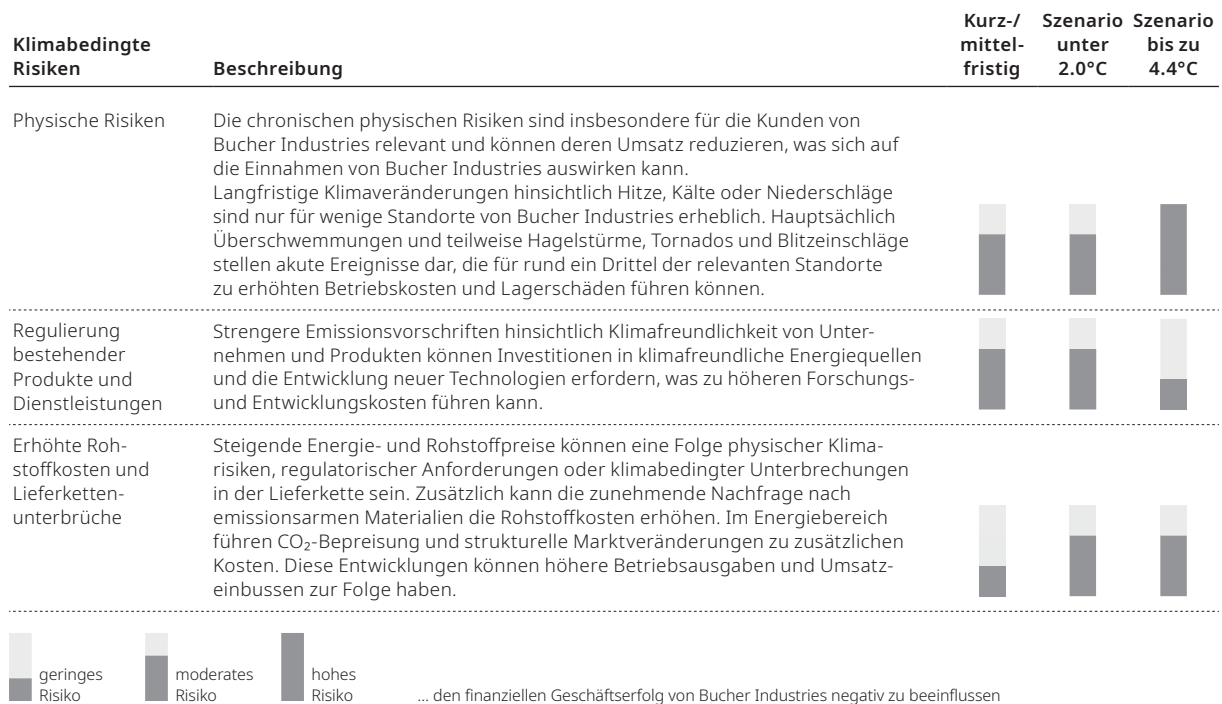
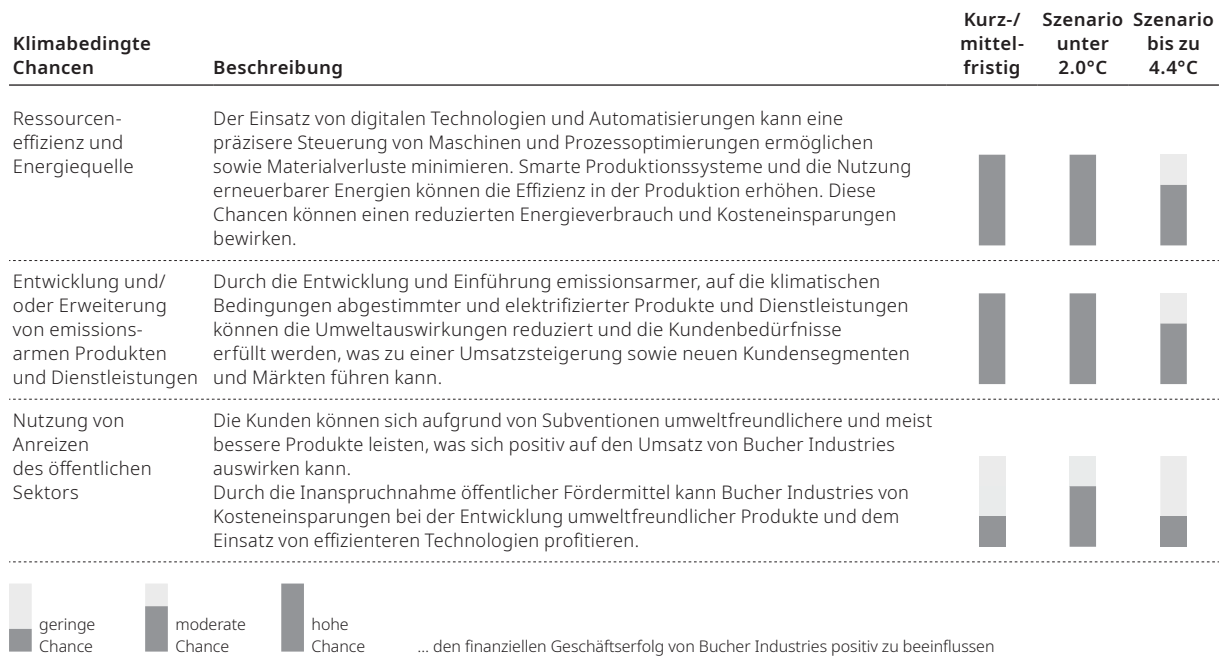
<sup>1)</sup> Daten erst ab Geschäftsbericht 2026 publiziert

### Wesentliche Auswirkungen, Chancen und Risiken

Die vorgelagerten Tätigkeiten, wie die Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, sowie die eigene Produktion und die nachgelagerten Aktivitäten der Nutzung der Produkte erfordern grosse Energiemengen, die aus heutiger Sicht zu wesentlichen Teilen aus fossilen Brennstoffen stammen.

### Szenarioanalyse

Bucher Industries hat nachfolgende klimabedingte Chancen identifiziert, die einen wesentlichen strategischen oder finanziellen Einfluss auf das Geschäft haben können.



Die Klimarisiken sind integraler Bestandteil des jährlichen Risikomanagementprozesses von Bucher Industries und werden bezogen auf die gesamte Wertschöpfungskette identifiziert und bewertet. Dabei werden sowohl Transitionsrisiken, wie regulatorische Anforderungen, technologische Entwicklungen, Marktveränderungen und Reputation, als auch eine Vielzahl an physischen Risiken wie beispielsweise Überschwemmungen oder Tornados berücksichtigt. Die Bewertung dieser Risiken erfolgt basierend auf der Eintrittswahrscheinlichkeit und den potenziellen finanziellen Auswirkungen, der Handhabung

der Risiken sowie des Restrisikos nach Umsetzung von Massnahmen. Letzteres bildet die Grundlage für die Risikopriorisierung, welche in die strategische Planung einfließt. Die vorne aufgeführten Risiken und deren Bewertungen basieren auf dem inhärenten Risiko. Entsprechende Massnahmen zur Minimierung dieser Risiken werden im Abschnitt «Managementansatz und Richtlinien» erläutert.

#### Methodik zu den Szenarien

Das Szenario SSP1-2.6 beschreibt den nachhaltigen und grünen Weg mit einer projizierten Erwärmung von unter 2.0°C bis zum Jahr 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es beruht insbesondere auf den Annahmen von globalen Klimabemühungen, erhöhten Anforderungen an die Emissionsintensität der Produkte und Dienstleistungen, einer Förderung erneuerbarer Energien, klimabedingten Technologieinnovationen und umweltbewusstem Handeln.

Das Szenario SSP5-8.5 prognostiziert eine fossile Entwicklung mit einer erwarteten Erwärmung von bis zu 4.4°C bis 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es basiert insbesondere auf den Annahmen von geringen Klimaschutzbemühungen, der intensiven Nutzung von fossilen Brennstoffen, erhöhten klimabedingten Risiken und einem ungebremsten wirtschaftlichen Wachstum.

Die Bewertung der physischen Risiken wurde nicht nur auf Grundlage vergangener Ereignisse bewertet, sondern berücksichtigt auch prognostizierte Veränderungen der Intensität und Häufigkeit zukünftiger Ereignisse unter verschiedenen Klimaszenarien.

## Managementansatz und Richtlinien

Bucher Industries verfolgt das Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen in den eigenen Aktivitäten kontinuierlich zu senken. Zentrale Handlungsfelder sind dabei die Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion, die Optimierung von Gebäuden sowie der vermehrte Einsatz erneuerbarer Energien.

Ein weiterer grosser Hebel zur Reduktion des ökologischen Fussabdrucks liegt in der Gestaltung der Produkte und Lösungen. Durch ressourcenschonendes Design, technologische Effizienzsteigerung und Elektrifizierung wird es Kundinnen und Kunden bei gleichbleibender Funktionalität ermöglicht, die Umweltverträglichkeit ihrer Anwendungen zu verbessern. Umweltaspekte werden bereits in der Forschung und Entwicklung berücksichtigt und über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg einbezogen, von der Herstellung bis zur Entsorgung.

Der Schutz der Umwelt sowie ein verantwortungsvoller und effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen sind in den unternehmensweiten Leitlinien von Bucher Industries verankert. Dazu zählen der Verhaltenskodex, die Umweltleitlinie, die Menschenrechtsklärung und der Verhaltenskodex für Lieferanten. Diese Leitlinien basieren auf den gesetzlichen Vorgaben sowie anerkannten internationalen Standards im Bereich Umwelt. Sie bilden den Rahmen für ein strukturiertes Umwelt- und Energiemanagementsystem. Die Leitlinien gelten für alle Standorte von Bucher Industries und beziehen auch die Lieferkette mit ein, um ökologische Auswirkungen ganzheitlich anzugehen und kontinuierlich zu verbessern.

## Jährliche Entwicklungen und Massnahmen

### Energieverbrauch

MWh	Veränderung				
	2025	%	2024	%	%
Selbst erzeugte erneuerbare Elektrizität	10'342	3.0	7'178	2.0	44.1
Eingekaufte erneuerbare Energie	78'408	23.0	55'015	16.0	42.5
<b>Energieverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen</b>	<b>88'750</b>	<b>26.0</b>	<b>62'193</b>	<b>18.0</b>	<b>42.7</b>
Erdöl und Erdölerzeugnisse	55'196	16.2	55'542	16.1	-0.6
Erdgas	122'440	35.9	129'584	37.6	-5.5
Fernwärme	8'704	2.5	10'367	3.0	-16.0
Zugekaufte Elektrizität aus fossilen Quellen	26'407	7.7	37'865	11.0	-30.3
<b>Energieverbrauch aus fossilen Energiequellen</b>	<b>212'747</b>	<b>62.3</b>	<b>233'358</b>	<b>67.7</b>	<b>-8.8</b>
<b>Energieverbrauch aus Kernenergie</b>	<b>39'843</b>	<b>11.7</b>	<b>49'128</b>	<b>14.3</b>	<b>-18.9</b>
<b>Energieverbrauch</b>	<b>341'340</b>	<b>100.0</b>	<b>344'679</b>	<b>100.0</b>	<b>-1.0</b>

Der Energieverbrauch lag auf dem Vorjahresniveau. Jedoch konnte der Anteil selbst erzeugter erneuerbarer Elektrizität durch die Erweiterung oder Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen weiter erhöht werden. Insgesamt betrug die installierte Solarkapazität 13'234 kWp (2024: 9'042 kWp). Zudem wurde der Anteil eingekaufter erneuerbarer Energie weiter erhöht.

### CO<sub>2</sub>-Emissionen

tCO <sub>2</sub> e	Veränderung			
	2025	2024	%	
Scope 1	40'364	41'651	-3.1	
Scope 2	20'563	28'029	-26.6	
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	<b>60'927</b>	<b>69'680</b>	<b>-12.6</b>	
CO <sub>2</sub> -Emissionen/Nettoumsatz	tCO <sub>2</sub> e/CHFm	20.9	22.1	-5.3
Biogene CO <sub>2</sub> -Emissionen	558	427	30.7	
Standortbasierte Scope-2-CO <sub>2</sub> -Emissionen	3'150	3'839	-17.9	

#### Berechnungsmethodik

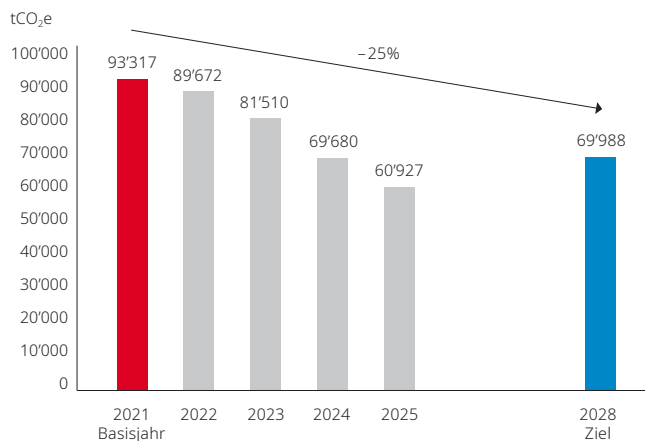
Das Treibhausgasinventar wurde in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol sowie der Norm ISO 14064 erstellt. Scope-1-Emissionen stammen aus der direkten Energienutzung und aus nicht-energetischen Prozessen. Scope-2-Emissionen stammen aus der indirekten Energienutzung. Die mit dem Stromverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen wurden, soweit möglich, nach dem marktbasierten Ansatz erfasst. Für alle anderen Stromverbräuche wurde der standortbezogene Ansatz verwendet.

Die Abnahme der CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber dem Vorjahr ist sowohl auf den verbesserten eingekauften Elektrizitätsmix, den Ausbau an selbst erzeugtem Solarstrom und energieeffizientere Produktionsanlagen als auch auf die konjunkturelle Abschwächung zurückzuführen. Insgesamt resultierte eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 35% gegenüber dem Basisjahr 2021.

**Reduktionspfad und Resilienz**

Bucher Industries verfolgt seit einigen Jahren einen Massnahmenplan zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und arbeitet an strategischen Initiativen zur Anpassung der Produktlinien an Marktveränderungen und zur Nutzung von Wachstumschancen. Jährlich werden je vier bis fünf Prozent des Nettoumsatzes in Gebäude und Anlagen sowie in Forschung und Entwicklung investiert. Ein Teil dieser Investitionen trägt zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei, insbesondere die Modernisierung von Gebäuden und Anlagen zur Steigerung der Energieeffizienz und Verringerung physischer Umweltrisiken sowie die Entwicklung neuer und effizienterer Technologien. Die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien trägt ebenso zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei und erlaubt, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Unter Berücksichtigung des angenommenen Unternehmenswachstums werden auch künftig weitere Massnahmen, wie beispielsweise die Installation von weiteren Photovoltaikanlagen und Gebäudeoptimierungen, erforderlich sein, um die gesetzten Klimaziele zu erreichen.

**CO<sub>2</sub>-Reduktionspfad**



**Einflussfaktoren auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen**

- + Unternehmenswachstum
- + Akquisitionen
- Installation von Photovoltaikanlagen
- Umstellung auf klimafreundlichen Energiebezug
- Energieeffizienz in der Produktion
- Gebäudeoptimierung

■ CO<sub>2</sub>-Emissionen Scope 1 und 2

## Verschmutzung von Luft, Erde und Wasser

Kennzahl und Ziel	2025	2024
<b>Verschmutzung von Luft, Erde und Wasser</b>		
Einführung eines Systems zur Sorgfaltsprüfung von Lieferanten	In Umsetzung	Initiiert

### Wesentliche Auswirkungen, Chancen und Risiken

Die Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen sowie unsachgemässe Lagerung und Entsorgung können Umweltbelastungen verursachen, die entweder über die Luft oder direkt in Böden und Gewässer gelangen.

### Managementansatz und Richtlinien

Bucher Industries hat sich zum Ziel gesetzt, Produkte anzubieten, die in der Beschaffung möglichst geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben. Gleichzeitig möchte Bucher Industries die Transparenz der relevanten Lieferanten in Bezug auf deren Umweltbelastung erhöhen.

Ein System zur Sorgfaltsprüfung von Lieferanten wurde auf Basis der konzernweiten Umweltleitlinie geschaffen, welche die Minimierung und Verhinderung von Umweltverschmutzung vorsieht. Hierzu wurden eine Richtlinie zur Lieferanten-Due-Diligence sowie ein Verhaltenskodex für Lieferanten eingeführt. Die Richtlinie regelt, dass relevante Lieferanten hinsichtlich Umweltverschmutzung und weiterer Nachhaltigkeitskriterien bewertet, kritische Lieferanten regelmässig geprüft und zu Verminderungsmassnahmen verpflichtet werden. Zusätzlich fordert der Verhaltenskodex von den Lieferanten die Einhaltung geltender Umweltgesetze und -vorschriften sowie die Umsetzung von Massnahmen zur Minimierung ihrer Umweltbelastung.

### Jährliche Entwicklungen und Massnahmen

Im Berichtsjahr wurde mit der Umsetzung der gruppenweiten Richtlinie zur Sorgfaltsprüfung in der Lieferkette begonnen, was insbesondere die Erfassung und Bewertung aller relevanten Lieferanten umfasste.

# Soziales

---

Bucher Industries versteht sich als langfristig industriell orientiertes Unternehmen und fairer Partner für alle Anspruchsgruppen. Der Erfolg ist der Expertise und der hohen Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden zu verdanken. Der Konzern bietet ein Arbeitsumfeld, das motiviert, Perspektiven eröffnet und die Mitarbeitenden gemäss ihren Fähigkeiten und Interessen fördert und fordert. Ebenso wird dem Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Kunden grosse Bedeutung beigemessen. Darüber hinaus arbeitet Bucher Industries auch zur Achtung der Menschenrechte eng mit den Lieferanten zusammen.



## Soziales

- Mitarbeiterentwicklung und Wohlbefinden
- Sicherheit der Kunden
- Menschenrechte in der Lieferkette

## Allgemeines

Der Erfolg von Bucher Industries beruht auf der engagierten Arbeit der Mitarbeitenden weltweit. Ihre Einbindung erfolgt über Mitarbeiterumfragen, regelmässige Beurteilungsgespräche sowie gezielte Informationen, Schulungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Dies fördert eine vielfältige und inklusive Führungskultur und unterstützt den proaktiven Austausch von Ansichten und konstruktivem Feedback zwischen Mitarbeitenden und Management. Gleichzeitig pflegt Bucher Industries einen aktiven sozialen Dialog mit den Mitarbeitenden und Arbeitnehmerorganisationen. Die Mitarbeitenden werden in regelmässigen Besprechungen über den Geschäftsverlauf informiert. Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen und effektive Arbeitsbeziehungen werden stets unter Einhaltung der geltenden lokalen Gesetze und Vorschriften gewährleistet.

Im Verhaltenskodex sind die Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden von Bucher Industries festgelegt. Alle Mitarbeitenden können davon ausgehen, dass die Konzerngesellschaften ihre Verantwortlichkeiten als Arbeitgeberinnen stets zeitgerecht und korrekt erfüllen. Die Gesellschaften wiederum erwarten von ihren Mitarbeitenden, dass diese sich nach besten Kräften und Fähigkeiten einsetzen. Die gemeinsamen Werte, Grundsätze und Standards im Umgang mit den Mitarbeitenden sind in der Menschenrechtsklärung und einer Mitarbeitenden-Leitlinie festgehalten. Für die Umsetzung dieser Werte, Grundsätze und Standards sind die Divisionen verantwortlich.

Über ein Whistleblower-System können Mitarbeitende und Dritte Beschwerde einreichen. In gutem Glauben erfolgte Meldungen führen für die meldende Person zu keinerlei Nachteilen.

### Anzahl Mitarbeitende per Jahresende

	Veränderung		
	2025	2024	%
Festangestellte	12'268	12'414	-1.2
Auszubildende	397	416	-4.6
Befristete und Temporäre	1'533	1'277	20.0
<b>Mitarbeitende</b>	<b>14'198</b>	<b>14'107</b>	<b>0.6</b>
Fluktuationsrate des durchschnittlichen Festangestelltenbestands	12.4%	11.6%	

Die Anzahl Mitarbeitende nahm per Jahresende leicht zu. Während vor allem in Frankreich vermehrt befristete und temporäre Mitarbeitende zur Abwicklung der gestiegenen Auftragseingänge eingesetzt wurden, wurde der Mitarbeiterbestand insbesondere in den USA an die geringere Auslastung angepasst. Weitere Informationen zur regionalen Aufteilung des Personalbestands finden sich in den jeweiligen Divisionsberichten. Die Anzahl der Auszubildenden nahm leicht ab, blieb jedoch prozentual zu den Festangestellten weiterhin stabil.

### Mitarbeitende nach Geschlecht

%	Geschlecht <sup>1)</sup>			
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	2025		2024	
Festangestellte	84.5	15.5	84.5	15.5
im oberen Management	95.9	4.1	95.7	4.3
in der Konzernleitung	85.7	14.3	85.7	14.3
Verwaltungsrat	66.7	33.3	80.0	20.0

<sup>1)</sup> Es wurden keine weiteren Geschlechter gemeldet

Die Geschlechterverteilung blieb praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr, sei es bei den Festangestellten, dem oberen Management sowie bei der Konzernleitung. Grund für den insgesamt tiefen Frauenanteil ist, dass der Rekrutierungspool für Tätigkeiten in der Maschinenindustrie eher männlich dominiert ist. Bucher Industries arbeitet unter anderem mit Bildungsinstitutionen zusammen und engagiert sich in Berufswahlveranstaltungen, um die für Bucher Industries relevanten Berufsfelder für weibliche Mitarbeitende noch attraktiver zu gestalten.

Die wenigen personellen Veränderungen im oberen Management hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtbild: zwei Drittel dieser Führungskräfte wurden aus internen Positionen in die entsprechenden Funktionen befördert.

Kennzahl und Ziel	2025	2024
<b>Mitarbeiterentwicklung</b>		
Mitarbeitende werden alle vier Jahre zu einer Mitarbeiterbefragung eingeladen	Erfüllt	Erfüllt
Über 22 Stunden Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitendem	32 Stunden	28 Stunden
<b>Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden</b>		
Reduktion der Arbeitstage-Ausfallrate (LWR) bis 2030 um 10% im Vergleich zum Basisjahr 2025	n. a.	n. a.

## Mitarbeiterentwicklung

### Wesentliche Auswirkungen, Chancen und Risiken

Bucher Industries ist es wichtig, optimal qualifizierte Mitarbeitende für die verschiedenen Aufgaben zu beschäftigen. Mitarbeitende werden gemäss ihren Interessen und Fähigkeiten gefördert und gefordert. Damit lässt sich die Leistungsfähigkeit der Gruppe sowie die Bindung der Mitarbeitenden stärken. Gleichzeitig erwerben die Mitarbeitenden relevante Kompetenzen und bleiben auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig.

### Managementansatz und Richtlinien

Bucher Industries legt grossen Wert auf die Schulung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden sowie die Stärkung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen und verfolgt dabei einen diskriminierungsfreien Ansatz. Gleichzeitig bietet Bucher Industries ein Arbeitsumfeld mit fairen Bedingungen und angemessener Vergütung, in dem die Menschenrechte respektiert und Motivation, Zufriedenheit sowie langfristige Bindung der Mitarbeitenden gefördert werden. Eine leistungsorientierte Kultur, regelmässige Beurteilungen sowie die Übernahme zusätzlicher oder neuer Verantwortlichkeiten unterstützen die gezielte Entwicklung interner Talente und zukünftiger Führungspersonen. Ein wichtiges Führungsinstrument ist das Jahresgespräch, in dem die Beurteilung, die Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie das Arbeitsverhältnis im Allgemeinen besprochen werden. Zudem stehen betriebliche und ausserbetriebliche Weiterbildungen sowie Entwicklungsmöglichkeiten und Führungstrainings zur Verfügung. Auf Konzernstufe gibt es verschiedene Trainingsprogramme, die Mitarbeitende aus allen Divisionen zusammenbringen. Nebst den fachlichen Inhalten und der Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen soll damit auch die Vermittlung der Kultur und der Werte von Bucher Industries sowie der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt werden.

### Jährliche Entwicklungen und Massnahmen

Bucher Industries führt in allen Divisionen und jährlich rotierend an verschiedenen Standorten Mitarbeiterbefragungen durch. 2025 wurde über die Hälfte (2024: ein Drittel) der Festangestellten zu Befragungen eingeladen. Die Umfragen erreichten eine zufriedenstellende Rücklaufquote und zeigten eine hohe Zufriedenheit. Die Erkenntnisse aus den Umfragen werden genutzt, um gezielte und standortspezifische Massnahmen zur weiteren Steigerung der Zufriedenheit umzusetzen.

Investitionen in die Aus- und Weiterbildungsangebote der Mitarbeitenden blieben auch im Berichtsjahr ein wichtiges Thema. Die tatsächlich geleisteten Weiterbildungsstunden pro Festangestellten übertrafen mit 32 Stunden (2024: 28 Stunden) erneut den Zielwert von über 22 Stunden. Neben den standardisierten Trainingsprogrammen investierten die Divisionen weiter in Sprachkurse und Führungstrainings. Weitere Schulungsstunden standen im Zusammenhang mit der fortlaufenden Implementierung von neuen ERP-Systemen.

## Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden

### Wesentliche Auswirkungen, Chancen und Risiken

Der Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz ist Bucher Industries wichtig. Gesundheit und Sicherheit haben einen grossen Einfluss auf das Wohlbefinden, die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden und die Bindung an das Unternehmen.

### Managementansatz und Richtlinien

Bucher Industries hält sich an alle Gesetze und Regulierungen, die in den jeweiligen Ländern für Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz gelten und gewährleistet ein angemessenes Arbeitsumfeld, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen sowie Arbeitsunfälle zu verhindern. Gesundheitsrisiken, die durch die Verwendung, Wartung, Handhabung, Lagerung und den Transport von Maschinen, Gütern und Stoffen entstehen können, werden systematisch kontrolliert.

Arbeitsschutzbeauftragte und Koordinatoren schulen und unterstützen die Mitarbeitenden an den Standorten, um das Bewusstsein für potenzielle Risiken zu schärfen. Dabei kommen dedizierte Managementsysteme zum Einsatz. Regelmässige interne und externe Überprüfungen sichern die korrekte Umsetzung der Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften. Aufgaben mit erhöhtem Gesundheits- und Sicherheitsrisiko werden, wo möglich, automatisiert. Nach einer Akquisition wird ein neuer Standort schrittweise an die Standards von Bucher Industries herangeführt.

Die oben aufgeführten Grundsätze sind im konzernweiten Verhaltenskodex, in der konzernweiten Mitarbeiterrichtlinie sowie in divisions- und standortspezifischen Richtlinien verankert.

### Jährliche Entwicklungen und Massnahmen

Insgesamt ein Drittel aller Mitarbeitenden arbeitete im Berichtsjahr nach Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystemen, die nach ISO 45001 zertifiziert sind. Schulungen im Zusammenhang mit Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz fanden im gleichen Umfang wie im Vorjahr statt.

	Veränderung		
	2025	2024	%
Anzahl Arbeitsunfälle	258	296	-12.8
Unfallhäufigkeitsrate (AFR)	10	11	

#### Berechnungsmethodik

Die Unfallhäufigkeitsrate (AFR) berechnet sich in Arbeitsunfälle pro eine Million Standardjahresarbeitsstunden (8 Stunden pro Tag), die zu über einem Tag Ausfall führten. Die Arbeitstage-Ausfallrate (LWR) berechnet sich in Ausfalltage pro 200'000 Standardjahresarbeitsstunden, die aufgrund von Arbeitsunfällen mit über einem Tag Ausfall resultierten.

Die Anzahl Arbeitsunfälle konnte erneut reduziert werden, was sich in einer tieferen Unfallhäufigkeitsrate zeigte. Im Berichtsjahr kam es jedoch zu einem Todesfall aufgrund eines arbeitsbedingten Unfalls. Dieser tragische Unfall ereignete sich beim Verladen einer Maschine auf einen Lastwagen.

## Sicherheit der Kunden

Kennzahl und Ziel	2025	2024
<b>Gesundheit und Sicherheit von Kunden und Endverbrauchern</b>		
Anzahl der Vorfälle, die derzeit untersucht werden	1	1
Anzahl der Vorfälle, die auf ein Versäumnis von Bucher Industries bei der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften zurückgeführt wurden	-	1

### Berechnungsmethodik

Die Anzahl Vorfälle mit erheblichen möglichen oder tatsächlichen negativen Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden im Zusammenhang mit den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries. Die Anzahl Vorfälle versteht sich als Gesamtzahl. Sie beinhaltet Fälle aus dem jeweiligen Jahr sowie Fälle aus vorangegangenen Jahren, die derzeit untersucht werden.

Die Anzahl Vorfälle, die auf ein Versäumnis von Bucher Industries zurückgeführt wurden, wurden entweder von Bucher Industries als solches anerkannt oder das Versäumnis wurde in einem Rechtsverfahren bestätigt.

### Wesentliche Auswirkungen, Chancen und Risiken

Die Gesundheit und Sicherheit der Kunden und Endverbraucher soll im Rahmen der Verwendung der Produkte von Bucher Industries möglichst geschützt und Risiken minimiert werden. Unfälle sollen so weit wie möglich vermieden werden.

### Managementansatz und Richtlinien

Der Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden werden von der Entwicklung der Produkte über deren Herstellung bis zum Betrieb Rechnung getragen.

Mit technischen Sicherheitsvorkehrungen, Einhaltung regulatorischer Vorgaben, regelmäßig überprüften und aktualisierten Produktinformationen, Instruktionen sowie Schulungen für die Kundinnen sorgen die Divisionen dafür, dass die Produkte beim Einsatz sicher sind. Bei der Sicherstellung der Produktsicherheit, zum Beispiel durch Schulungen von Kunden, handelt es sich nicht nur um ein Anliegen von Bucher Industries, sondern auch um eine Massnahme im Zusammenhang mit der Achtung von Menschenrechten.

Aufgrund der digitalen Vernetzung von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen hat auch das Thema «Cyber Security» einen hohen Stellenwert. Die gruppenweit geltenden Vorgaben der Cyber Security Policy und Massnahmen werden von den Spezialisten in den Divisionen mit Unterstützung der zentralen Stelle für Informationssicherheit umgesetzt. Die Verpflichtung zum Datenschutz ist zudem im konzernweiten Verhaltenskodex verankert.

### Jährliche Entwicklungen und Massnahmen

Im Berichtsjahr gab es weder neue Vorfälle mit erheblichen negativen Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries, die derzeit untersucht werden, noch wurden Versäumnisse bei der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften festgestellt. Per Jahresende 2023 ereignete sich ein Vorfall mit einer signifikanten negativen Auswirkung auf die Kundensicherheit und -gesundheit. Der Vorfall wird aktuell untersucht. Als Vorsichtsmassnahme wurde ein Rückruf durchgeführt und die kritische Komponente ersetzt.

## Menschenrechte in der Lieferkette

Kennzahl und Ziel	2025	2024
<b>Menschenrechte in der Lieferkette</b>		
Einführung eines Systems zur Sorgfaltsprüfung von Lieferanten	In Umsetzung	Initiiert

### Wesentliche Auswirkungen, Chancen und Risiken

Arbeitnehmer in der Lieferkette können Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt sein. Eine gute Zusammenarbeit mit Lieferanten kann die Produktqualität verbessern und eine ethische Beschaffung fördern, wodurch negative Auswirkungen auf die Anspruchsgruppen verringert werden.

### Managementansatz und Richtlinien

Im Verhaltenskodex sind die Verhaltensgrundsätze festgelegt: Korrektheit, Fairness, Integrität und Professionalität. In der Menschenrechtserklärung sind zudem die Leitlinien zur Einhaltung der Menschenrechte und zu arbeitsrechtlichen Standards definiert. Dies beinhaltet auch die Achtung der Menschenrechte, wie sie in den grundlegenden internationalen Übereinkommen festgelegt sind. Bucher Industries verpflichtet sich, diese sowie auch das jeweils geltende Recht in den Ländern, in denen der Konzern tätig ist, einzuhalten. Die Sorgfaltspflichten der Divisionen bezüglich Lieferkette wurden zudem in einer Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten festgehalten. Bucher Industries erwartet von ihren Lieferanten, dass sie die gleichen Standards anwenden, und schafft bei ihnen ein Bewusstsein für diese Erwartungen. Es sind dies insbesondere das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie Unterdrückung, Arbeitsgesundheit und -sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Gleichheits- und Persönlichkeitsrechte, angemessene Löhne und Arbeitsbedingungen sowie das Verbot von Korruption und Bestechung. Weitere Informationen zu den Menschenrechten finden sich im Anhang «Sorgfaltspflichten».

### Jährliche Entwicklungen und Massnahmen

Im Berichtsjahr wurde mit der Umsetzung der gruppenweiten Richtlinie zur Sorgfaltsprüfung in der Lieferkette begonnen, was insbesondere die Erfassung und Bewertung aller relevanten Lieferanten umfasste.

# Governance

Ein wichtiger Aspekt der über 200-jährigen Erfolgsgeschichte von Bucher Industries ist die starke und auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmenskultur. Sie basiert auf der Einhaltung von Gesetzen sowie einem fairen und ethischen Verhalten gegenüber allen Anspruchsgruppen wie Kundinnen, Kollegen, Geschäftspartnern, Mitbewerberinnen oder Behörden und führt zu einer ausgezeichneten Reputation.



## Governance

– Verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln

## Verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln

Kennzahl und Ziel	2025	2024
<b>Resiliente und nachhaltige Unternehmenskultur</b>		
Keine wesentlichen Vorfälle bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Erfüllt	Erfüllt
Betroffene Mitarbeitende haben ein Compliance-Training abgeschlossen	Erfüllt	Erfüllt

### Wesentliche Auswirkungen, Chancen und Risiken

Eine starke Unternehmenskultur mit nachhaltigen Praktiken, die auf grundlegenden Prinzipien und Richtlinien basieren und im Einklang mit Gesetzen und Vorschriften stehen, verhindert Bussen, Sanktionen und Reputationschäden und wirkt sich positiv auf die Mitarbeitenden wie auch andere Anspruchsgruppen aus.

### Managementansatz und Richtlinien

Der Verhaltenskodex beschreibt, wie alle Mitarbeitenden von Bucher Industries sich bei ihrer Geschäftstätigkeit gegenüber Kundinnen, Kollegen, Geschäftspartnern, Wettbewerberinnen und Behörden verhalten: korrekt, fair, integer und professionell. Bucher Industries hält sich bei ihren Geschäftstätigkeiten an alle anwendbaren Gesetze und verbindlichen Vorschriften in den Ländern, in denen sie tätig ist. Die Führungskräfte auf allen Ebenen informieren sich über den relevanten gesetzlichen und regulatorischen Rahmen und geben die erforderlichen Anweisungen weiter. Die Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, dass sie die gesetzlichen Erfordernisse in ihrem Arbeitsbereich verstehen und befolgen. Für die untenstehenden Themen gibt es konzernweite Richtlinien mit konkreten Vorgaben und Handlungsanweisungen. Sollten nationale und internationale Vorschriften

von internen Vorgaben abweichen, wendet Bucher Industries, soweit möglich und sinnvoll, den strengeren Massstab an.

**Compliance-Organisation** Die Umsetzung der konzernweit geltenden Grundsätze und Richtlinien liegt bei den Divisionen. Die Compliance-Organisation setzt sich aus dem Group Compliance Officer sowie divisionalen und lokalen Compliance-Beauftragten zusammen. Diese unterstützen das divisionale und lokale Management bei der Umsetzung der Richtlinien, der Erfassung von Compliance-Fällen und der Durchführung von Schulungen und sind Ansprechpartner für Mitarbeitende.

**Schulungen** Alle Mitarbeitenden erhalten bei der Einstellung den Verhaltenskodex und je nach Funktion weitere für sie anwendbare Richtlinien. In Online-Trainings zum konzernweiten Compliance-Programm werden die Mitarbeitenden jährlich geschult, insbesondere in den Themen Verhaltenskodex, Korruption, Interessenskonflikte, Datenschutz, Menschenrechte und Lieferkette, Wettbewerbsrecht (nur exponierte Mitarbeitende) sowie Whistleblower-System. Die Divisionen führen weitere Schulungen in spezifischen Bereichen durch (zum Beispiel Handelskontrollen). Mitarbeitende, die keinen Zugang zu Online-Trainings haben, werden von den Divisionen bedarfsgerecht geschult. Die lokalen und divisionalen Compliance-Beauftragten werden speziell und regelmässig für ihre Aufgaben weitergebildet.

**Einhaltung der Vorschriften** Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, den Verhaltenskodex und die anwendbaren Richtlinien und Weisungen einzuhalten. Der Divisionsleiter ist für die Einführung und Durchsetzung des Verhaltenskodex' und der Vorschriften verantwortlich. Die Überwachung der Prozesse erfolgt durch das interne Kontrollsystem, zudem werden die aufgetretenen Fälle und deren Erledigung anhand einer zweimal jährlich stattfindenden konzernweiten Compliance-Berichterstattung kontrolliert. Schwerwiegende Vorfälle werden sofort eskaliert. Die Compliance-Prozesse werden auch in die regelmässigen internen Prüfungen einbezogen.

Beim Thema «Keine wesentlichen Vorfälle bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften» hat sich der Konzern die Ziele gesetzt, keine wesentlichen Vorfälle betreffend Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie keine wesentlichen Abweichungen vom konzernweiten internen Kontrollsystem zu haben. Beim Thema «Alle betroffenen Mitarbeitenden haben ein Compliance-Training abgeschlossen», ist das Ziel, von allen betroffenen Mitarbeitenden ein vollständiges Compliance-Training absolvieren zu lassen.

**Whistleblower-System** Verstösse gegen den Verhaltenskodex, die Menschenrechtserklärung oder Richtlinien können die Mitarbeitenden ihren Vorgesetzten oder der Compliance-Organisation melden. Alternativ können Mitarbeitende wie auch Dritte tatsächliche oder vermutete schwerwiegende Verstösse anonym über das Whistleblower-System melden. Es ist sichergestellt, dass Compliance-Meldungen durch unbefangene Personen untersucht und entschieden werden.

**Antikorruption** Der Verhaltenskodex verbietet jegliche Form von Korruption und Bestechung. Mitarbeitende und Mittelspersonen wie Agenten und Distributoren dürfen keine korrupten Praktiken verwenden, unabhängig davon, in welchen Ländern sie tätig sind. Die Antikorruptionsrichtlinie sensibilisiert hinsichtlich Korruptionsgefahren und zeigt konkrete Verhaltensweisen im Umgang mit Korruption auf. In einer separaten Richtlinie werden die Sorgfaltsprüfung und der Umgang mit Mittelspersonen wie Agenten und Distributoren festgelegt.

**Wettbewerbsrecht** Die richtungsweisenden Grundsätze des fairen Wettbewerbs sind im Verhaltenskodex festgelegt, womit insbesondere eine faire Preisgestaltung und der Schutz von Kunden und Verbraucherinnen gewährleistet werden. Die Richtlinie zum Wettbewerbsrecht erklärt die grundlegenden Bestimmungen des Wettbewerbsrechts und enthält Verhaltensanweisungen, um wettbewerbswidriges Verhalten zu verhindern.

**Handelskontrollen** Gemäss Verhaltenskodex hält Bucher Industries alle geltenden Rechtsvorschriften für die Kontrolle des Handels ein. Der Konzern bewegt sich in einem globalen Geschäftsumfeld mit zahlreichen lokalen und internationalen Import- und Exportregelungen. Die Trade-Compliance-Richtlinie steckt den Rahmen für die Einhaltung dieser globalen Handelsvorschriften ab. Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsfelder und Organisationsstruktur der einzelnen Divisionen erfolgt die Handelskontrolle risikobasiert und auf jede Division angepasst.

**Datenschutz** Im Verhaltenskodex ist festgelegt, dass Bucher Industries die persönlichen Daten der Mitarbeitenden und von Dritten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften erfasst und speichert. Die Datenschutzrichtlinie setzt die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU um und definiert die Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Zusätzlich werden die jeweils anwendbaren lokalen Datenschutzvorschriften beachtet.

**Insiderhandel** Der Verhaltenskodex verpflichtet Mitarbeitende, Insiderinformationen vertraulich zu behandeln, und verbietet das Ausnützen dieser Informationen. Die Richtlinie zum Insiderhandel erläutert die Begriffe «Insider» sowie «Handels- und Empfehlungsverbote» und legt die regelmässigen Sperrfristen für Insider sowie die Regeln für Ad-hoc-Sperrfristen fest.

**Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten** Siehe Kapitel «Menschenrechte in der Lieferkette» sowie Anhang «Sorgfaltspflichten».

### Jährliche Entwicklungen und Massnahmen

Es gab keine wesentlichen Vorfälle bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Bei den internen Prüfungen wurden keine wesentlichen Feststellungen oder wesentliche Abweichungen von konzernweiten Anforderungen bezüglich Risikokontrollen gemacht. Die betroffenen Mitarbeitenden haben ein vollständiges Compliance-Training abgeschlossen.